# Esterberger Rachrichten.

## Anzeige= u. Unterhaltungsblatt für Elsterberg u. Umgegend.

Amtsblatt für ben Stadtrat zu Elfterberg.

Als wöchentliche Beilage: "Illuftriertes Sountagsblatt."

Für die Schriftleitung verantwortlich: Bruno Sinfding in Elfterberg.

Die "Elferberger Nachrichten" (Anzeiger für Efferberg und Umgegend) erscheinen Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. (Die Ausgabe ersolgt Wends von Erscheinungstage.) — Der Brönnmerations-Preis bei freier Lieferung in's Daus beträgt viertestährlich 1 Mt. 10 Af. Die einzelne Rummer 10 Hf. Außerdem nehmen all Bofianftalten Bestungen barauf an. — Inferate weiden Montags, Mittwoss und Feeitags nur dis spätestens 12 Uhr Mittags für die betreffende Rummer angenommen und wird die fehrellene Gorpus-Zeile oder beren Raum mit 10 Kennigen, auf der ersten Seite die Zgespaltene Corpus-Beile wit 12 Pfennigen berechnet. Kleinfte Inferatgebilde

Mr. 145.

Sonnabend, den 9. Dezember 1899.

25. Jahrg.

Un Stelle bes bisherigen Regulative, bie

Benukung der Hunde als Bugthiere

beireffend, tritt am 15. Dezember 1899 ein neues Regulativ in Kraft, welches in ber Raths- tanglei vom 11. biefes Monats ab 14 Tage lang jur Ginsicht ausliegt.

Elfterberg, am 7. Dezember 1899.

Der Bürgermeifter. Saueifen.

## Gemeindevertreter - Ergänzungswahl.

Mit Ende bieses Jahres haben aus der hiesigen Gemeindevertretung die im Jahre 1893 Gewählten und zwar die herren Stadtverordneten Friedrich Albert Ofchat und Ferdinand Robler, sowie die herren Stadtverordneten Hubwig Otto Ruppert und Karl Wilhelm Beker auszuscheiden, während die herren Stadtverordneten hermann August Beier und Franz Robert Nohleder vor Ablauf der Wahlperiode ausgeschieden sind (letzterer ift noch Ersagmann).

Es sind daher 5 ansässige und 1 unansässiger Bürger als Stadtverordnete resp. Ersagmänner zu wählen.

zu wählen.
Bur Bornahme ber Wahl ift

#### der 18. Dezember diefes Jahres

peligejest worven. Die stimmberechtigten Bürger ber Stadt Elsterberg werden hierdurch ausgesort, am genanten Tage in der Zeit von **Normittags 10 bis Nachmittags 1 Uhr** und von **3 bis 5 Uhr Vachmittags** im Saalzimmer des **Nathhauses** persönlich zu erschenn und ihre Stimmzettel, auf welchen 5 ansässige und 4 unansässiger Bürger zu verzeichnen sind, vor dem Wahlausschusse abstausschusse zugeben.

Die Ausscheinen sind sofort wieder wählbar.
Die zu Wählenden sind sozu bezeichnen, daß über deren Person kein Zweifel übrig bleibt.
Schließlich wird noch bemerkt, daß im nächsten Jahre der Gemeindevertretung noch angehören als Stadveerordnete die Herren Franz Gustav Wille. Theilian Heinrich Hering, Karl Friedrich Stengel, Karl Gustav Rernard Offdaß, Albin Schneidt, Orto Hermann Rocher, als Ersamänner die Herren Franz Robert Nohleder, Hermann Robert Scinze, Hermann Beierzlein und August Horibeck.

Elfterberg, am 7. Dezember 1899.

Der Stadtgemeinderath. Saueifen.

#### Pom Kriegsschauplabe in Sudafrika.

Vom Kriegsschanplate in Südafrika.

Bon Labys mith, bessen Lage vor allem interessert, liegen heute eine Angaht neuer Nachrichen vor. So bringt das Bondoner Scho durch Extrablatt solgende vom Z. d. Mis. datierte Depeide aus Ladysmith: Am 30. v. Mis. hatierte Depeide aus Ladysmith: Am 30. v. Mis. hatten wir das schwerke Bombardement seit Beginn der Belagerung auszuhalten. Das große Geschüß der Buren aus dem Lombards Kop beherrscht die Stadt vollständig. Die Beschießung dauerte am 1. d. Mis. sort. Am 2. d. Mis. degann ein planmäßiges Bombardement. Einige Geschöse waren besonders wirksam. Unsere Zelte wurden zeregt. Es herrscht große Aufregung. Die Franaten des Feindes riechen sint nach Melinit. Einige von unseren Laubigen sind zur das Melinit. Einige von unseren Laubigen sind zum die Stadt in Schümte von unseren Laubigen sind zum der Stadt in Schümter dass 32 Geschüße rings um die Stadt in Schümte von unseren Saudigen sind zum die Stadt in Schümte von underen Kaubigen sind und bestadt herangerückt, drei schwerenco Marques gemeldet: Die Buren-Rommandos sind näher an die Stadt herangerückt, drei schwere Geschüße sind auf neue Stellungen gedracht und haben das Feuer erössnet. Man hatte erwartet, daß die Buren heute früh einen allgemeinen Sturmangriss machen würden, aber es ersolgte int letzen Augendlick Gegenbesehl. Das Bombardement dauerte indessen wirt vom 4 bis 6 Uhr morgens ungeschwächt fort. — Dagegen besagt ein Telegramm der Morning Bost aus Esstatt vom 4. d. Mis., aus Ladysmith vom 3. d. Mis. werde gemeldet: "Alles wohl."

Standard ftellt feft, baß ein einziges Gefecht mit ben Buren ben Englanbern mehr Leute tofiet, als ein ganger Feldzug in Sappten ober Indien.

Aus Kimberley wird der Daily Mail berichtet, daß die Buren großen Wert darauf legen, Secil Rhodes gesangen zu nehmen, um ihn dann in einem eiternen Käsig auf den öffentlichen Bläten von Pretoria auszustellen.

Telegramme vom 7. Dezember melden noch: Heigen salt gar keine wichtigen Nachrichten vom Kriegsschauplat vor, was immer ein schecktes Zeigen sir die Engländer ist. Augenschichten vom Kriegsschauplat vor, was immer ein schecktes Zeigen sir die Engländer ist. Augenschiehe Lich ist Wie einstliche Kaptolonie ist in offenem Aufkand, der Telegraph an drei Stellen durchschilten und Gewehrteuer in Stormberg vernommen, wo sinischenkundert Buren stehen. Meithen hat sich am Norduser des Moddersuses verschanzt, wahrscheinlich auf Berstärtungen wartend. Die Buren sollen sich nach der Schlacht am Modderstuß in zwei Kolonnen geteilt haben, zeine sieht der Douglas, circa 50 Meilen westich, die andere nach Jacobsdal zu, circa 15 Meilen sich söstlich. Methuen ist daher bei seinem Weitermarsch auf beiden Flanken bedroht und ber Kischaug ihm wahrscheinlich auch abgeschnitten. Gatace hat zulest aus Kutterstraal berichtet, wo er von seindlichen Armeen umgeden ist, und von Seneral French hört man nichts. Der verunglische Aussal aus Kimberley am 28. November, der mit Methuen detungen als großer Erfolg geseiert, da dabei angeblich ein Burenlager erobert iet. Das System der Entstellungen hier übersteigt alse Erenzen, und Bullers Borwurf gegen die Buren, sie verheimlichten ihre Berluse, wird als unglanblicher Schwindel bezeichnet.

#### Politische Rundschau.

Dolitische Kundschau.

— Der Reichstag beschäftigte sich am Mittwoch zunächk mit dem vom Abgeordneten Bassermann namens der nationalliberalen Fraktion genau nach Jahresfrist erneut eingedrachten, in Form eines ganz kurzen Gesetzentwurfes gehaltenen, Antrage auf Aussehrist erneut eingedrachten, in Form eines ganz kurzen Gesetzentwurfes gehaltenen, Antrage auf Aussehren Erwartung, ergelst der Keichstanzler gleich zu Beginn der Debatte das Wort, um zu erklären, daß die verbündeten Reigerungen dem Antrage Bassermann zustimmerzund das hiermit die Zusage, die er, der Reichstanzen und daß hiermit die Zusage, die er, der Reichstanzen und daß hiermit die Zusage, die er, der Reichstanzen, in dieser Frage dem Reichstage am 27. Juni 1896 gegeben, erfüllt sei, über die Urzachen, welche die Verzögerung dieser Crfüllung durch mehr als drei Jahre hindurch bewirften, ließ sich Häuft hohende den Antragseller Bassendung dieser Gentrumsadzgeordnete Dr. Bachem und der Abgeordnete Nichtung der Wickert des Erklärung des Reichstanzlers und über das sich hierin bekundende Entgegensommen der verdündeten Regierungen gegenüber dem Reichstage urternnen, dagegen bedauerten die Wogeordneten v. Levehow und v. Stumm namens der Konservativen bezw. Freikonservativen die Erklärung bes Meichstanzlers, die nicht zur Stättung der Autorität der Regierung dienen lönne. Bon den Sozialdem des Fürfen Hohenlohe nur den ersten Schritt zu einem Reichsvereinsgesehe debeute. Im ferneren Werlauf einer Partet detonte, daß die Erklärung des Fürfen Hohenlohe nur den ersten Schritt zu einem Neichsvereinsgesehe debeute. Im ferneren Werlauf dieser Erickenung wies Staatssetzetzt Graf Bosadowsky die Bersunge ver Ennernalien dieser Ericken Gebung ter Erichtung und von den geschen der Keichsvereinsgesehe debeute. Im ferneren Werlauf dieser Fartet Velung trat den Der Ausser der Aufhebung des Bertinnungsvertotes nachzuweisen, zurück. Sonst sprachen noch die Absenden. De Staatsprach von der Keichslausser der Erickhaus der Keichslaus der Freistung er der Aufhebung der Freis

verden.
Für die Sigung des Reichstages am Donnerstag war eine sehr reichfaltige Tagesordnung aufgestellt. Ihr erker Gegenstand war der Antrag der freisinnigen Volkspartei, das Mandat ihres Hospitanten Jacobsen für erloschen zu erklären, der bekanntlich in Konkurs geraten ist. Staatssekretär Graf Posadowsky erklärt die Beshautung sit irrümlich, daß ein Mitglied des Reichsamts des Innern die Auskunft erteilt habe, ein Reichstagsmandat sei nicht erloschen, auch wenn die Voranssekungen der Wachschaft erteilt nicht mehr de könner der kinder erteilt worden wäre, würde sie ohne Vedeutung sein, da nach Artisch 27 der Verfassung der Reichstag allein die Legitimation seiner Mitglieder zu prüsen habe. Ohne weitere Diskussion zur Verfassung der Austrag der Eschäftsordnungskommission zur Verschen gut

los in britter Lesung sowohl ber Antrag Bassermann, betressend die Ausselung bes Verdindungsverdots für politische Wereine, als auch der Antrag des Abg. Freiherrn hepl zu Herrnsheim, betressend die Ausbehrung der Krankenverscherung auf die Heiberte jodenn noch eine Reihe Petitionen.

— Im weimarischen Landtage sand ge sand meinstag eine erregte Debatte antählich der Petitionen katt, welche um Wiederunssehding des Allgemeinen Verdotes sozialdemostratischer Verssammlungen eingegangen sind. Schließlich erseitzte der Landtag die Petitionen durch uebers gang zur Tagesordnung.

— In der russischen Gesandtschieden Versagung. Der disherig Sesandschieden, Der disherige Gesandte, Jowolsky, ist nach Japan versetzt worden, der seitsberige russische Sesandte am Hose des Mitado, Varon Rosen, wurde bafür zum Gesandte in München ernannt.

Rosen, wurde dastr zum Gefandten in München ernannt.

Hofen, wurde dastr zum Gefandten in München ernannt.

Hofen, wurde dastr zum Gefandten in München ernannt.

Hofen des Lichteinladung der Burenrepubliken zur Laager Friedenskonferenz seitens der niederländisichen Regierung. Die Regierungsbertreter verteidigten indessen diese politische, Unterlassungsstünden so gegetäten des zuch der Angelegenheit zu erteilen, mit 71 gegen 22 Stimmen abgelehnt wurde.

Frankreich. Die Verhandlungen in dem Kom plott prozesse vor dem französischen Staatsgerichtshof schleppen sich aus einer Woche in die andere hinein, ohne endlich eine wirklich intersfante Wendung zu nehmen; vermutlich wird das schließliche Ergednis diese Riefenprozesse dem ausgewendeten großen gerichtlichen Apparat schwerlich entsprechen.

Auf die fortgesetten Drohungen von en glischer Seite gegen Frankreich, wie solche sich verden der Verden zu der Verden der Ve

Wint!

Italies. Der Papft ist wieder einmal unwohl, er hat sich leicht erkättet! Auf Aneraten Dr. Lapponi's hittet der Papst sogar das Bett, eine Borschitsmaßregel, die in Andetracht des hohen Alters Leo XIII. allerdings auch ganz am Plage ist. Sinstweilen sind die Audienzen im Batikan abgesagt worden.
In der italiemischen De put iertenkamm er sand am Mittwoch eine tebhaste Sozialisten. Des datte anläslich der Mandatsniederlegung des sozialischworträtischen Abgeordneten Turati statt. Schließlich wurde eine von Somnino eingebrachte nub seitens des Ministerpräsidenten Pelour gutgebeißene regierungsfreundliche Tagesordnung von gebeißene regierungsfreundliche Tagesordnung von ber Kammer angenommen. Balfanhalbinfet. Ruflanb hat in

Balkanhalbinfet. Rußland hat in Konfiantinopel wegen bes noch ausstehenden Refles der von der Auftet zu zahlenden Arteg stoftensentichäbigung wieder einmal "gedrängelt." Die Piorte überreichte infolgedessen dem russtischen Botschafter eine Beschwichtigungsnote. Wegen der neuen unter der armenischen Bevölkerung in Türkisch. Kleinasien begangenen Ereuelthaten der Aurden erhod der aumenische Patriarch ernste Workellungen beim Großvezier. Vordamerika. Im amerikanischen Genat ist vom Senator Waso ein Antrag eingebracht worden, wonach es der Senat aussprechen soll, daß er die Buren in ihrem Freiheitskampfemit den Gesten holl, daß er die Kuren in ihrem Freiheitskampfemit den Gesten kann kann der der die Unter Kosstungen begleite. In London wird dies Austreten Mason's schön verschnupfen, obgleich natürlich nicht daran zu denken ist, daß der Senat den erwähnten Antrag annehmen werde. ver Senat den ermöhnten Antrag annehmen merde. Her Senat den ermöhnten Antrag annehmen merde. Ferner beantragte der Senator hate die Bewilligung von 11 Millionen Dollars zur Legung eines Kabels im Stillen Ozean nach Hawaii, den Philippinen, Japan und China.

#### Aus Sachsen. Landtag.

Die Zweite Kammer hatte für ihre am Donnerstag absplatene Situng auf ber Tagesordung fiehen: Die allgemeine Vorberatung des königl. Dekrets Kr. 8, betreffend den Entwurfeines Baugesetzes für das Königreich Sachsen. Staatsminister v. Mehich begründete den Antrag in dreivierkelkündiger Nede, worauf Abg. Zeupolde Dresden im Auftrage der konservativen Partei und Abg. Dr. Schill. Leipzig namens der nationalliberalen Fraktion den Gesetzentwurf zustimmend begrüßten. Die übrigen Kedner nahmen zu den einzelnen Paragraphen Stellung. Die Kammer verwies dei Schuß der Sigung die Vorlage einstimmig an die Gesetzebungsdeputation.

— Im Dezember 1882, also vor nunmehr 17 Jahren, siel bei einem Sisenbahnunfalle der Bremser D. aus Dresben vom Wagen und erlitt dabei anschiend nicht schwere Berlehungen am Beine, Rückgrate und Kopf, die seine Unterbringung im Krankenhause zu Freiberg nötig machten. Aus demselden nach etwa einem Monat entsalsen und in seiner Wohnung nach Rauskig bei Dresben untergedracht, erkrankte D. nach etwa 2 Monaten an einer ben Aerzten völlig rätischgiten Gehirnkrankheit, die dem Berunglückten zuerst teilweise, nach kurzer Zeit aber gänzlich das Bewußtzein randte. Diese Bewußtlösseit dauert seit 16 Jahren an, ohne Aenderung, ohne Unterbrechung. Der Berunglückte litt in der ersten Zeit an epikeptischen Justenschung. und anderen Symptomen von Gehirnkrankheit, auch war sein Ernährungsaustand antänglich schlecht, weil er die Aushung und nach einer Verlagen und letztere wieder erbrach. So schen es, daß der Berunglückte schon an diesen Erscheinungen eingehen werde. Allein diese Erwartung trafnicht ein. Nach und nach minderten sich die Krämpse, die Ernährung durch Sinssönig künflicher Rahrung besperte sich und heute, nach 17 Jahren, lett der Unglücksiche immer noch, ohne iede Spur des Bewußtseins, ein lebendig Todter! Die Frau des Berunglückten psiegt ihn sein Wartrium betrachtet werden. Die arme Frau hat wohl die Hossinung nie ausgegeben, daß ihr Wartrium betrachtet werden. Die arme Frau hat wohl die Hossinung nie ausgegeben, daß ihr Wartrium betrachtet werden. Die arme Frau hat wohl die Hossinung nie ausgegeben, daß ihr wat das in Martrium der Ghummer, der ihn umsängt. Nach und nach dat sich um den "schlasenden werbe, aus dem todähnlichen Schlummer, der ihn umsängt. Nach und nach dat sich um den "schlasenden werbe, aus dem todähnlichen Schlummer, der ihn umsängt. Nach und nach dat sich um den "schlasenden werbe, aus dem todähnlichen Schlummer, der ihn umsängt. Nach und nach dat sich und eine Repilet auch hat dar und den Kode kernen seine Ausleit weiter um ab den Kode kas kranken seine Ausleit sine Ausleit den Ernach kranken ge

der nur nach dem Tode des Kranten jeine Anflärung sinden kann.

— In Blasewig dei Dresden hat sich in der Nacht zum Mittwoch der 19jährige Sohn des Fuhrwertsdesigers Kreds durch einen Schuß in den Mund getötet. Der junge Mann hatte seine besten Kleider angelegt und sich in den besten Keider angelegt und sich in den besten Kandauer seines Vaters gesetzt, und dort sand ih bieser, als er spät nachts von einer Fahrt heimstehrte. Der Beweggrund zu der unseligen That soll in Tiessung zu suchen sein.

— Am Mittwoch nachmittag ereignete sich auf dem Produktenbahnhose zu Pirna ein höchstedauerlicher Unsall insosern, als zwet mit dem Reinigen einer Weiche beschäftigte Arbeiter von einer abgestoßenen Waggengruppe übersähren wurden. Dem einen der Arbeiter wurde der linke Arm, dem anderen beide Beine abgesahren.

— In Freiberg stützte eine Kiste wert-

— In Freiberg fturgte eine Rifte wert-voller Spiegelfcheiben beim Abladen um und be-grub unter ihren Trümmern den Geschirrführer Rubath. Derfelbe ward schwer, ein anderer Ar-beiter leifter nersetzt beiter leichter verlett.
— Gin foredlicher Ungludsfall ereignete fich

— Sin schredlicher Unglücksfall ereignete sich am Mittwoch vormittag auf dem Berthaschachte bei Eroit fc. Der ledige Arbeiter Rögel aus Altengroihich ftürzte infolge zu zeitigen Dessienes des Verschlübeckles des Förderschachtes in den Schacht und wurde tot aufgehoben.

— Das Döbelner Altertumsmuseum ist eröffnet worden. Es enthält zahlreiche Segenstände (strchliche, ftädtische, bürgerliche und Kriegsaltertümer, Imnungsgegenstände, Urkunden, Bücher Münzen 2c.).

tümer, Innungsgegennanoe, urtunven, Sucht Münzen 2c.).
— Aufsehen erregt der Selbstmord des Rigognes spinnereibestgers August Lindner in Wahlen der Erim mitschau. Es wird angenommen, das die ungünstige Lage der Bigognebranche Lindner in den Tod getrieben hat. Vor zwei Jahren brannte die Lindnersche Fabrik vollkändig nieder.

— Die Gemeinde Milfen St. Jacob bat ein Melbeamt jur Anzeige von Diphtherieer-trankungen errichtet und 30 Mark Strafe auf die Sacob Unterlaffung ber Ungeige berartiger Erfrantungen

viertel Meter hoch. Buischen Schneeberg und Jo-hanngeorgenstadt ift ber Schlittenverkehr eröffnet worden.

worden. — Herr Seh. Kommerzienrat Georgi und Herr Fabrikbestiger Robert Merkel in Mylau, welche mit Ende dieses Jahres aus dem Stadteratskollegium auszuscheiden gehadt hätten, sind vom Stadtgemeinderat auf weitere sechs Jahre einstimmig wiedergewählt worden und zwar ersterer als Bizebürgermeister und letzterer als Stadtrat.

als Bigebürgermeister und letterer als Stadtrat.
— Die alte schiffige Abelssamitie von Trüsschler in Falten ftein begeft am 20. Januar 1900 einen seltenen Gebenktag. An diesem Tage sind es fünshundert Jahre, daß die Famille das Schloß daselbst bestigt.
— In Schöndach bei Markneukirchen, wo sich erst vor vierzehn Tagen ein Liebesdrama abspielte, iddet am Mittwoch der Zickfrige Johann Weinel, ein vielsach vorbestrafter Mensch, seine Geliebte Bertha Sandner durch einen Stich in den Sols und erkände köhnen. Sals und erhangte fich bann.

Aus dem Menfischen.

Aus dem Seußigen.

— Die Wollweberei von Weißflog in Gera bat in New-York für ben Kauspreis von 40 000 Doslars ein Grundfläck erworben, um dortselbst eine eigene Weberei für Geraer Artikel einzurichten.

— Glückliche Gewinnerin des 2. Preises ber Kotterte zum Besten eines Thüringer Kehrereinnenheims ist die Verkäuserin eines Kapisseriegeschäfts in Gera. Der Gewinn besteht aus einer hochseinen Ausstattung im Werte von 2000 M.

Dermischtes.

Aleine Mitteilungen. Bei ben Gemeindewahlen in der Stadt Regen in Rieder-Batern
stehen sich zwei Parteien gegenüber, nämlich: "Die
gemäßigte Bürgerschaft und "die wirklich gemäßigte Bürgerschaft". Mus dem Bahnhose
in Orlamünde bei Rubolstadt mußte am vergangenen Sonnabend ein Wagen vierter Klasse
ausgeseht werden. In dem Bagen vierter Klasse
ausgeseht werden. In dem Kudolstadt, welcher
Freund Langbein während der Fahrt ein Kindlein
in den Schoß gelegt hatte.

Eine Roggenernte Snde November ist in
Groß de de Weisde vorgekommen. Im
Sommer pfügte der Besitz eines Grundstückes
dieses um und sete Sommer-Noggen darauf, um
solchen dann durch sein Wieh abweiden zu lassen.
Die Saat blieb aber stehen und reiste auch, durch
den diesiährigen warmen Herbst begünstigt, zur
schönken Frucht beran, sodaß im November die
Ernte vorgenommen werden konnte.

Bom Kohlenbergham. Die Nachfrage nach
Kohlen ist so ungeheuer, daß die Zechen sie mit
ihren einheimischen Arbeitiskräften nicht befriedigen
können; die rh ein ist am est stellt ist en Frubenverwaltungen haben deshalb steirische Bergleute
ausgeworden. 2000 derartige Arbeiter sind bereits
auf Sondersägen zum Kheine kreien Nandhadung.
Feuersörnunst. In Santa Maria de Rieva
dei Ma drit ist eine surchtbare Feuersbrung liegt
in dem Bruderladen. Gest und bessen den Kieva
dei Ma drit ist eine furchtbare Feuersbrungt ans,
gebrochen. Das alte Dominikanerkloster, in welchem das Labtarchiv, das Bandesgericht, das
Friedensgericht, das Gestängnis und die Semeindekrant. Gerettet wurde nur das Archiv, eines der wich
tigsten in Spanien. Der Schaden beträgt Millionen.

tigften in Spanien. Der Schaben beträgt Millionen.

Die Bethlehem Bewegung.

Bie Bethlehem-Sewegung.

Wie aus dem Inferatenteil ersichtlich, gebenkt Herr Gymnosialoberlehrer Dr. v. Hagen aus Greiz heute (Freitag) abend im Saalsimmer des Katktellers einen Hriftlichen Familienaben der werdhellen, an welchem er über "Wesen und Bedeutung der Bethlehem-Arbeit" sprechen wird. Herr v. Hagen wirkt seiwa 14 Tagen in Greiz und Umgedung sir Strichtung eines Bethlehemflistes in Thüringen, d. h. sir Gründung einer Anstell, in der während der Sommermonate arme und schwächtiche Kinder von den sansten und weichen Haben von Wissonissinnen gehegt und gepstegt werden sollen. Solcher Grundlagen giedt es schon mehrere im deutschen Aaterlande, so das Seehospiz in Norderney, das Bethlehemssist in Bad Ester u. f. w. Mustergüttig ist vor allem das Bethlehemssist in Augustusdad in der Niederlößnig. Her war es, wo Herr Fährrer Dr. Seysarth aus Herdsscheinist. Thür, gelegentlich seiner Teilnahme an einem Kursus, den der sächsichen Liedesthätigseit im Aabesverein sür innere Misson wur Ausbildung von Gestlichen und Laien lam Zweigen der her histlichen Understätzigseit im Jahre 1898 veranslattete, auf den Sedansen in allen Zweigen der her sächsichen Kolteiner Führen Erderner den in unseren Volgsen Astricken und Seeine statte der Warmherzigkeit sir de leidende Rugenossen gründen konten? — Ein in diesem Sinne versäcktet der Warmherzigkeit sir de leidende Rugenossen gründen könten? Schot nun Geren v. Dagen, die Agtisation für jenen Zweed im Fürstentum Keuß ä. L. und in den angengenden Schofen machesele winn ih der Ander einer Allen Erwarstungen überkeigenden Schof errungen, indem in wenigen Tagen über 600 Waar eingegangen sind. Noch erfreulicher jedoch als dieser maaterielle Gewinn ist die Kallingen warftiel durch mancherlei Beranstatungen in Anspruch genommenen Weißig geböffnet daben um Kreben und Beröhnung auch eine Mersonnung auch einen Mersonnungen sich auch in dieser doch mahrlich durch mancherlei Beranstaltungen in Anspruch genommenen Weißgeranstaltungen in Anspruch genommenen Weißgeröffnet haben, um Frieden und Versöhnung auch
denen zu bringen, die leider so oft mit Erditterung auf die begüterten Kreize blicken. — Werden
unsere Elsterberger Männer und Frauen, Jünglinge und Mädchen hinter den Greizern zurückstehen? — Wir fönnen es nicht glauben, sonbern sprechen die freudige Erwartung aus, daß
den herrn v. Hagen heute abend eine stattliche
Versammlung empfangen wird. Den Segen
davon, sich für senes Liebeswerf zu begeistern,
wird jeder an sich und den Seinen erfahren!

Bismardturm auf bem Rubberg.

Die Berhandlungen feitens des 1. Bor-fitzenden des Ausschuffes, Herrn Stadtrat R. Mertel-Mylau, mit dem Architekten des vom Bauausschuß Miglau, mit bem Architetten bes vom Bauausschus einstimmig ausgemöhlten Projektes nehmen raschen Fortgang. Der betressenbe herr, Architekt Thurm in Herzberg am Harz, hat sich bereit erklärt, ben Kuhberg zu besichtigen, um an Ort und Stelle über das weitere verhandeln zu können. Sobalb die Angelegenheit spruchreis ift, wird das Projekt mit den Kostenanschlächen usweiner großen Versammlung aller Aussichusmitglieder zur Entscheidung verselezt werden. porgelegt werben.

Wifterberg, ben 8. Dezember 1899.

Eisterberg, den 8. Dezember 1899.

— Am Mittwoch hielt der Bürgerverein im Restaurant Schapsty eine Bersammlung ab, in welcher wiederum 11 herren in den Verein ausgenommen wurden. Sinige von den in der vorangegangenen Bersammlung als Mitglieder ausgenommenen herren, welche erschienen waren, wurden vom Borstigenden begrüßt und in den Berein eingesührt. Sodann entspann sich über die bevorstehende Stadtverordnetenwahl eine längere Aussprache, in welcher u. a. auch eine Ergänzung der aufgestellten Borschlagslifte vorgenommen wurde.

— Die am Donnerstag im Ratsteller abge-

ber aufgestellten Borschlagsliste vorgenommen murde.

— Die am Donnerstag im Ratskeller abges haltene General verssammtlung der Drisskrantenkassen von seiten der Kassenmitglieder recht gut besucht. Zur Ergänzung des Vorstandes wurden die ausscheibenden Herren Otto Hunger, Sustan Boigt, Louis Nösch, Michael Gerstner und Ernst Krager wieders und Derr Franz Rohleder neugewählt. Zu Kechnungsprüssen wurden die Derren Deinrich Rieck, Gustan Boigt, Ferdinand Kohler, Kouls Rösch und Gustan Gerbert bestimmt.

— Den Reigen der Wintervergnügungen

Botgt, zerontand Rogier, Louis Kolic und Gustab Gerbert bestimmt.

— Den Reigen der Bintervergnügungen wird am nächten Sonntag, den 10. Dezember, der siestige "Allgemeine Turnverein" im Burgkellersaale mit einer größeren öffentlichen Aben dunterhaltung sum Besten seiner Turnspallen-Schuldenischafte sorisehen. Der turnerische Teil wird durch verschiebene Jongleurkünste, Drahtseilweitlausen und einige ansprechende Tänze etwas neues bieten, während durch mehrere flotte Theaterstücke die Lachlust der Besucher in hohem Wäse herausgesorbert werden dürste. Allen Preunden heiterer Unterhaltung kann sonach der Besuch dieses Unterhaltungsabends bestens empfohlen werden. Räheres darüber sindet man im Inferaenteil der heutigen Nummer.

#### Birdlige Magricht.

Am 2. Sonntage bes Abvents vormittags 9 Uhr Beichte und nach der Predigt Kommunion. Anmeldung zur Beichte 1/49 Uhr. Nachmittags 1/42 Uhr Kindergottesdienst. Abends 7 Uhr evang.-luth. Jünglingsverein

in Sohnborf. woch, den 13. Dezember, abends 8 Uhr Mittwoch, den 13. Dezember, abends 8 Uhr Missionsfränzchen. Donnerstag, den 14. Dezember, abends 8 Uhr Bibelstunde in der Sakristei.

#### Menefte Madrichten.

Berlitt, 8. Dezbr. (H. T.-B.) Wie aus Budeburg gemelbet wird, traf ber Kaiser mit bem Sonderzug gestern nachmittag 6 Uhrobrt ein. Das Diner im Pruntsaal bes Schlosses begann 1/28 Uhr, der Ausbruch zur Jagd erfolgt heute vormittag 9 Uhr.

Romt, 8. Dez. (H. T.-B.) Das Befinden des Papfies ist bedeutend gebessert. Gestern ließ sich bereitde, troz des Verbots seines Seidarztes, seinen Geseimsekretär Angeli kommen, dem er das Konzept der Allocution des nächsten Konsistoriums diktierte.

Briffiet, 7. Dezember. Der Senat verwarf mit 47 gegen 16 Stimmen einen Antrag Janson zu gunken des allgemeinen Situmrechts.

#### Der Transvgal-Krieg.

Bondon, 8. Des. (H. T.-B.) General Buller berichte unterm 4. Des., daß 2 frangö-fische Militärattaches und 1 öfferreichischer in Ratal eintrafen. Die beutschen Mitaches begaben fich sofort nach dem Tugelastus, wo täglich ein Gefecht ermartet mirb.

erwartet mird.

\*\*Zoudont\*\*, 8. Dez. (H. T-B.) Die Morgenblätter beidästigen sich mit der Lage Methuen K.
Die Telegramme berichten, daß die Buren über
große Streitkräste bet Spytsontein versigen. "Dally
Mail" schätzt sie auf 11000, wahrscheinlich noch
zu niedrig. Die meisten Blätter meinen, daß diese
Streitkräste für die Engländer die größte Sesahr
bedeuten. "Daily Mail" und "Daily Telegraph"
glauben, daß die englischen Truppen der Lage in
Natal gewachsen seien, während die Situation
Vor Methuens im Norden höchst kritisch sei. Sie
hoffen, daß die Buren in der Natalkolonie genügend
zu thun haben werden, um noch eine Abteilung
nach dem Tugelassuß senden zu können. Die Buren

haben bas rechte Ufer bes Fluffes befett, beibe Streitfrafte find auf Schufweite von einander entfernt.

fernt. **London**, 8. Dezember. (H. T.-B.) Aus Rimberley erhält Lord Methuen unterm 2. Dezember die Melbung, daß die Stadt, außer an Rindfleisch, teinen Mangel an Nahrungswitteln leide. Die Buren rüden auf Benhoef bei Kerkstrom vor. Nach einer Meldung bes "Times". Korrespondenten soll das Lager der Engländer noch eine Wocheriver bleiben, um erst General Satacre fertig werden zu lassen und dann mit diesem vereint gegen Spytsontein durchgurücken. **Loudout**, 8. Dezember. (H. T.-B.) Aus

und dann mit diesem vereint gegen Spytsontein burchgurüden.

Rondont, 8. Dezember. (H. T.-B.) Aus Storkstont, 8. Dezember. (H. T.-B.) Aus Storkstontston wird vom 2. d. M. gemeldet, die Buren rückten in Dortrecht ein. General Gataces Teuppen stehen noch innmer in Putterskraal, ca. 30 Meilen von den Buren.

Rondont, 8. Dezember. (H. T.-B.) Aus Kapstadt wird vom 2. d. gemeldet: Gesangene Buren sagen aus, wenn erst Kimberley entsetzte, würden viele unzustiedene Freistaatler die Wassen niederlegen.

Londont, 8. Dez. (H. T.-B.) Nach einer Meldung aus Hopetown sind die Farmer aus diesem Bezirt in den letzten Wochen ins Burenlager sibergegangen.

Londont, 8. Dezember. (H. T.-B.) Das Transportschiff, Tantaloon Casite", welches heute mit Belagerungs matertal in See geht, nimmt außerdem noch 498 Mann und 20 000 Expditzeschossen.

Londont, 8. Deze. (H. T.-B.) In Belfast wurden die Familien der vor dem Feind siehenden Garnison ausgesorbett, innerhald 24 Stunden die Dienstwohnungen in den Kasernen zu verlassen. Nur mit Mithe konnte ein Ausschalen. Nur mit Mithe konnte ein Ausschläub von 8 Tagen erwirst werden. Es herrschif hier ob bieses Borgehens der Militärbehörde allgemeine Ausschaff.

#### Brieftaften.

Wehrere Sandwerfer. Anonyme Einsenbungen können von der Redattion nicht berückfichigt, werden und wandern ohne weiteres in den Papiertorh, da vir, ohne den Rannen des Gewährsmannes zu wisen, die in der artigen "eingelandtis" enthaltenen Belauhtungen nicht wertveten können. Wir bitten daßer — nun soon zu wiederholten Walen — un feines Gitzgentsenumen von seinen aller, welche die Bermittelung unsere Zeitung zur herung nehmen und der



Gin Zimmer, möglichst Parterre, sofort zu mie-ten gesucht. Offerten unter S. 50 sind an die Exped. d. Bl. zu richten.

Heute Sonnabend schlachte ich ein Schwein, welches ich verpfunde. Fleisch und Wf. 3ubel.

Hermann Welz,
Saxtenstraße.

Schöne Tannenbäume hat zu verfaufen Robert Borwieger.

## Ausverkauf

von fämtlichen Schnittwaren, als:

Inlett, weiße und bunte Ueberzugsstoffe, Betttücher, Henden- und Jackenbarchente, Damentuche, halbwollne Rockzeuge, Tischtücher und Handtücher 20 20.

Wegen Aufgabe unseres Schnittwarenlagers wollen wir vorstehende Artisel vollständig ansverkaufen und offerieren die Waren zu und unter Selbstkostenpreis.

Geschwister Müller.

#### Accordzithern.

Wegen Geschäftsaufgabe verkaufe ich selbstgef. Zithern zu bedeutend herabgesetzen Preisen. **à Stück Mk. 7,50. Reparaturen** an Zithern und Musikwerken werden prompt und billig ausgeführt. Ernit Perlich, Hohndorferftr. 1981.



zum Würzen der Suppen, Saucen, Gemüse, Kartoffelgerichte, Klösse aller Art etc., ist von unzerstörbarer Haltbarkeit, auch wenn ange-braucht, — wenige Tropfen genügen. läschchen von 35 Pf. an zu haben bei Anna Rein, Marktplatz.

Eignet sich als praktisches Weihnachtsgeschenk ganz besonders!

Permanente Ausstellung von 80-100 Stück Pianinos, Flügel, Orgelharmoniums, anerkannt beste Fabrikate.

Hoflieferant Böhme & Sohn, Gera, gegründet 1795. Vertr. v. Blüthner, Bechstein, Kaps, Feurich, Schwechten, Steingräher.

Neue Pianinos von 450 M. an } 5 Jahre Garantie. Ratenzahlung. — Franko-Zus. — Vermietung. — Eintausch alter Pianos.

Gine genbte

## Ausnäherin

wird bei gutem Lohn gesucht. Wo? fagt die Expedition d. Bl.

Ein gewandtes

#### Mädchen

für die **Schussausgabe** wird per josort gesucht. Zu erfahren in der Exped. d. Bt.



Heute Sonnabend verspfunde ich eine junge Kan und vertaufe a Pfd. Gottlieb Kahmig, Nohwig.

**Emil Schwartze** Diakonus

Emilie Schwartze geb. Küttler Vermählte.

Elsterberg, den 7. Dezbr. 1899. 

Der heutigen Nummer liegt Der heutigen Kummer liegt eine Extrabeilage von der Firma Karl Remicke, Eisenhanblung, Wagazin für Haus und Küchen-geräte, Ereiz, Warkt 15, bei, welche ben werten Lesern zur Beachtung em-pfohlen wird. Weihnachtsausstellung.

Unterzeichneter erlaubt fich ein geehrtes Publikum von Stadt und Land ergebenft einzulaben. Dieselbe bietet:

Ahotographie-Lidums mit und ohne Musik, Cigarrensetuis, Brieftaschen und Portemonnaies, Poistartensetuis, Priestaschen und Portemonnaies, Poistartensetuis, Priestauschen und Priestauschen und Manichettensfasten mit und ohne Stickerei, Puppen, gekleidet und ungekleidet u. s. w.

Es sollte mich freuen, meine Weihnachtsausstellung mit einem recht zahlreichen Besuche beehrt zu sehen.

Hochachtungsvoll Otto Strauss.

### Martt Richard Martt

empfichlt als paffende Weihnachtsgefchente:

#### Nähmaschinen 🐇 \* und Fahrräder,

= feinste Marken. : Ferner eiferne Rinderbettftellen, Rinderschlitten, Schlitt= ichnie, Laubjäges und Werkzeugschränte und Staften, sowie Laubsägeholz.

Beste Solinger Stahlmaren von J. A. Hentels 2c.

Raschenmesser, Scheren, Tranchierbestede, Had, und Wiegesmesser, Dessert und Obstmesser, Spismesser und Wadeln, Löffel, Kinderbestecke, Nepfels und Kartosselschaufchinen, Vösselschaufchinen, Wohnenschneidmaschinen, Meibmaschinen, amerik. Fleische hadmaschinen, neu.

Bringmaschinen, bestes eignes Fabritat.

Messerputzmaschinen, Tasels und Küchenwaagen,
Rasserputzmaschinen, Tasels und Küchenwaagen,
Sasserputzmaschinen, Kassels und Zuderbüchsen.
Glanzplätten, Glübstosser, Wigeleisen, Plättenuntersetzer, vernieste und brouziert, Schirmsänder, Ofenvorfetzer, Abstreicher, Wäschet und Bratpsannen, Spiritussocher.
Giserne Töpse und Bratpsannen, Spiritussocher.
Kohlenschauseln, Geldrassetzen u. zwebe, Brotz u. Krauthobel.
Christbaumschmung, Christbaumständer, Kortemonnaies,
Cigarrentaschen u. s. w.

Cigarrentaschen u. f. w.

Swan-Glühlampen."

Die

## Weihnachts-Ausstellung

bott Christiane verw. Staps

(vormals Hermann Falf's Buchbinderei) bietet auch in diesem Jahre wieder eine sehr reiche Auswahl bon

Solzgalanterie-, Leder- und Kapierwaren jeder Art, von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten Ausstattungen. Hanssegen, Wandbilder, Fensterbilder, Mär-chenbücher, Bilderbücher, Spiele, Wandsprüche, Wund- und Zugharmonikas

Schmicksachen

in feinster Auswahl. Puppen, Figuren, Porzellan-, Glas-, Nickelund Silberwaren aller Art  $\equiv$ 

(sich vorzüglich zu Weihnachtsgeschenken eignenb).

in reichster Auswahl.

Größte Auswahl in Spielwaren.

Bei reeller Bedienung die billigsten Preise zusichernd, bittet um gütigen Besuch hochachtungsvoll

Christiane verw. Stäps (vormals Hermann Falk's Buchbinderei).

Für Weihnachten

empfehlen wir unfer reichhaltiges Lager in

garnierten Süten, Rapotten, Ballfhamls, leinenen Stidereien und Tapisserie-Artifeln. Geschwifter Müller.

## Musikwerke $\divideontimes$ Accordzithern

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfest

G. Franz, Uhrmacher, Bahnhofftraffe.

Seute Freitag, den 8. Dezember, gebenkt Unterzeichneter im Ratofeller einen

## Vortrag

gu halten über

"Wesen und Bedeutung der Bethlehem = Arbeit." Chriftlich bentenbe Familien in Stadt und Land find herzlichft eingeladen. Anfang ½9 Uhr.

Dr. v. Hagen in Greiz.

#### Naturbeilverein.

Sounting, den 10. d. Mis., abends 8 Uhr im Vereinslokal
Vortrag.

Maes nähere burch Rundschreiben.



## »Allgemeiner Turnverein.

Morgen Sonntag, ben 10. Dezember, im Burg-tellerfaale

große öffentliche Abendunterhaltung Beften ber Turnhallen-Schulbentilgungskaffe.

Programm:

1. Burenmarsch v. Graf. 2. Turnen am Heck. 3. Ouverture "Winterfreuden" v. Schneider. 4. Jonglieren. 5. Kaminkehrer- und Müllerinnen-Tanz. 6. 14 Tage Uebung, oder: Wie du mir, so ich dir, humorisische Scene. 7. Abschied, Duett für Trompete und Posaune v. Necke. 8. Weihnachten, Lebensbild in 1 Akt v. Bernhard Böhmer. 9. Wettdrahtseillaufen. 10. Daheim, Walzer v. Munkelt. 11. Stabpyramiden. 12. August als Radfahrer, kom. Pantomime,

Nach der Abendunterhaltung für die Besucher

Rassendissen 7 uhr. Anfang punkt 1/8 uhr. Billets zu unmmereirerten Plätzen a 50 Pf. sind im Vorverfanz bei den Herren Otto Strank und Otto Nein zu haben. An der Kasse: Nummerierter Platz 60 Pfg., untere Sallerte 40 Pfg., obere Sallerte 30 Pfennig.

Zu dieser Abendunterhaltung werden die gespren Witzglieder, die werten Bereinsdamen, sowie alle Freunde der Turnsachen Besuche ergebenst eingesaden.

#### Gasthof Ruppertscriin.

Morgen Sonntag Breiß-Stat-Aurnier,

wozu alle Statspieler freundlichst einsabet Anfang 4 Uhr. Franz Flach, Gastwirt.

#### Feldschlößchen, Gaithof zum Sountag, ben 10. Dezember

große theatralisch=humoristische

A do concluent con land tunico.

unter gütiger Mitwirkung des Bereins der Metallarbeiter zu Greiz. Anfang" 8 Uhr.

Kassenöffnung 7 Uhr. Entrée 25 Pfg. Zahlreichem Besuche sieht entgegen

Hermann Janch.

## Hôtel Lamm.

Morgen Sountag, ben 10. Dezember, von nachmittage 4 Uhr an

===== öffentliches Tanzfränzchen. =

Vorläufige Anzeige.

Büttner.



#### Hôtel Lamm,



Nächsten Donnerstag, den 14. Dezember

#### Wildbraten-Schmaus.



Rönigt. füchf. Ariegerverein. Hente Connabend abend 1/29 uhr Wanatsversammlung

in ber Würftenhalle.

## Sotel Ratskeller.

Heute Sonnabend

Schweinstnochen

mit Meerrettig und grunen Rlogen. Wilh. Bedert.

2 ordentliche Leute fönnen Logis erhalten. Wo? zu erfahren in ber Expeb. bis. Bl.

#### Grüner Baum. Heute Sonnabend abend

Rehragout.

#### Hôtel Lamm.

Heute Sonnabend Schweins-knochen mit Meerrettig, jowie Rehragout u. Hasenbraten.

Schapsky's Restaurant. Beute Connabend faure Blede.

## Beilage zu Nr. 145 der Elsterberger Rachrichten.

Sonnabend, den 9. Dezember 1899.

Bur Ginführung bes bürgerlichen Ge-fetbuches im Deutichen Reiche.

(Nachbrud verboten.)

Die Grundlagen ber Rechtsreformen bes burgerlichen Rechts.

bürgerlichen Rechts.

Wir haben schon betont, daß man sich bei der am 1. Januar 1900 statistindenden Sinsüssungbes dürgerlichen Gesethückes nicht etwa der Borstellung hingeben darf, daß dadurch das disherige bürgerliche Recht auf den Kops gestellt wird, man muß vielmehr immer daran benten, daß das dürgerliche Sesehuch des deutschen Rechtes in erster Linie die Singeit in allen Fragen des dürgerlichen Breitet will, und daß es vorwiegend aus diesem Grunde geschaffen wurde. Dieses neue bürgerliche Recht versolgt aber auch noch ein höheres meuschliches und erhadenes Ziel, es soll zur Ausgleichung der harten sozialen Gegenstätz des modernen Lebens dienen, indem es den Bedürsnisen der Schwäckeren im Staate Rechnung trägt und den Schäferen größere Lasten auferlegt, weil er sie leichter tragen kann. Rechtseinheit und humane loziale Resoum sind also die Grundpreiter, auf Hansverwaltungen, Bermögensverwaltungen, Mietsverträge, Vornundschaftslachen u. s. w. obliegen, dann auch benjenigen Frauen, die größeres eigenes Bermögen haben ober selbständige Geschäfte, Haber u. s. w. besteen, ancaten, sich ein dürgerliches Gesehduch immerbin anzuschaften und die auf ihre Angelegenheiten bezüglichen Racagraphen wiederholt zu lesen. In allen wichtigen bürgerlichen Rechtsfragen ist es aber die zur Sinsbürgerung des neuen Rechtes nun erft recht notwendig, sich bei Rechtsanwälten oder auf den

Gerichten Rat zu holen. Wir zweiseln auch nicht daran, daß alle unsere Amtögerichte bemüht sein werden, mit Wohlwollen gewünschie Ausklärungen werden, mit Wohlwollen gewünsche Ausklärungen in Sachen des bitrgerlichen Gesethuches vom Beginn seiner Sinführung ab zu geben. Die 2985 Paragraphen des ditgerlichen Gesethuches enthalten nun glüdlicherweise auch nicht lauter neues Recht, sondern sie schlieben sich viesachen das descheidende bitrgerliche Necht mit einigen Resormen an. Diese kernt man am besten durch Vorsüberung einzelner Fälle und Paragraphen sennen, wie es in den nachfolgenden Abschnitten dieser Abhandlung geschehen soll. Den gesamten Inekalt eines Gesethuches von 2885 Paragraphen zu wisten, kann auch den Reichsbürgern nicht zugemutet werden, wichtig bleibt aber die Kenntnisnahme von einer Anzahl wesenlicher Gesetzschafterungen. änderungen.

#### Die Porausbestimmung der Witterung.

Bon Damian Gronen.

Gs ift gemiß eine löbliche Aufgabe, Es ist gemit eine löbliche Aufgade, went die größte Bahl ber heutigen Kalender die gewöhnten Angaben des "hundertjährigen Kalenders" aus ihrem Terte weglassen und so die Berbannung des Aberglaubens, der bei dem Unglauben eine gnäbigere Aufnadme sinden mag, sich angelegen sein lassen. Krasser Aberglaube ist es, den Bor-aussagungen des hundertjährigen Kalendermannes under ihren die Kalender und es, den Por-

sein lassen. Krasser Aberglaube ift es, den Boraussagungen des hunderstährigen Kalendermannes unbedingtes Bertrauen zu schenken, wie es noch so oft geschieht, obgleich er schon manchen auf's Sis gesührt hat. Daß die angekündigte Witterum hie und da eintrisst, ist allerdings nicht zu seugnen, häusiger oder mindestens ebenso häusig ersolgt aber das gerade Segenteil.

Isedem dürfte klar sein, daß die Wissenschaft noch nicht so weit fortgeschritten in und wahrscheinlich auch nie so weit vorschreiten wird, daß sie unserm Herrgott in die Karten sehen bon dahre und die "mutmaßliche Witterung" lange Zeit vorsauszubestummen wüßte. Die Aufammenstellungen des hundertjährigen Kalenders können aber auch noch nicht einmal den Anspruch auf Wissenschaftliche kauschen, sondern sie schlechen eine wissertliche Kaledung des Rublikums in sich. Bei dem allgemeinen Interesse, welches alle Stände der vorausssichtlichen Witterung widmen, glanden wir daher, den geelzten Lesern einen Gesallen zu erweisen, wenn wir die Anzeichen, welche nach langiähriger Ersahrung die kommende Witterung in den meisten Fällen geraume Zeit vorher aunähernd bestimmen, hiermit bekannt geben.

Die Sonne und ber Simmel. wie Sonne und bet Dimmel. Wend bes Morgens die ersten Lichtstrahlen tief am Nande des Horizontes erscheinen und dem Ausgange der Sonne eine schwache Nöte vorausgest, die sich nicht weit ausdehnt, so ist ein schöner Sag zu er-warten, gleichiel, ob zur Zeit der himmel hell oder wolfig ift.

Wenn der erste Lichtfrahl hoch über dem Horizont hinter Wolfen erscheint und viel Röte zugegen ist, nicht bloß in der Rähe der Sonne, sondern über einen größeren Tetl des himmels verbreitet, so ist Wind und östers auch Regen, wenn nicht an demselben, am darauffolgenden

Tage gu erwarten. Wenn die Sonne hinter einer mit schwarzen Bleden besetzten Wolfe aufgest, fo regnet es an m Tage. Gin febr roter himmel im Often bei Sonnen.

Ein fehr roter himmel im Often bei Sonnen, untergang zeigt ein Gewitter oder Wind an, im Sibosten dagegen Regen.
Wenn die Sonne am hellen Horizont rotslühend untergeht, so ist es ein unsehlbares Anzeichen, daß es am folgenden Tage schön wird.
Ein rosiger himmel bei Sonnenuntergang, gleichviel od er hell oder wolkig ist, deutet auf todings Netter icones Wetter.

Wenn die Sonne hinter einer Wolkenbank mit einer gelben Färdung untergeht, so ift es ein Anzeichen von Wind, wenn nicht von Regen-Ein hellgelber himmel bei Sonnenuntergang

geigt Winde jedigelber himmet der Sonnenntergung zeigt Wind, ein blaggelber, Regen an. Wenn sich die Abendröte fart nach Norden zieht, so beutet dies auf windiges oder regnerisches Wetter hin, zieht sie sich dagegen nach Siden, so ift gutes Wetter zu erwarten. Ein heller wolkenloser Sidhimmel läßt schönes

Better erwarten.

Wenn Regen zwei Stunden nach Sonnenaufgang eintritt, jo folgen in der Regel mehrere Regenguffe. Benn man bie Sonne boppelt ober ihren

Wenn man die Sonne doppelt oder igren Biederschein östers in den Wolken sieht, so zeigt dies ein ftarkes Gewitter oder Sturm an. Ein Nebel in der Lust, welcher das Sonnen-licht bleich macht, so daß die Sonnenscheibe weiß-

lich und in ihren Umriffen unbestimmt erscheint,

beutet Regen an.
Ein grauer himmel bes Morgens zeigt ichones

Wetter, ein roter, Wind und Regen an. Menn ber himmel bei Regenwetter meergrune Streifen hat, fo wird ber Regen heftiger, mabrend buntelblaue Streifen auf einzelne Regenguffe bin-

beuten. Muf diese Weise läßt sich aus ber roten, grauen ober gelben Färbung des himmels mit siemlicher Sicherheit das Wetter vorausbestimmen. Sin Regenbogen wöhrend anhaltendem Regen läßt bessers Wetter erwarten; ebenso ein plöglich verichmindender Regendogen. Ist die Farbe des Regendogens vorherrschend grün, so bedeutet es andauernden Regen, wenn vorherrschend rot, Regen und Bind.

Bligen ohne Donner nach einem iconen Tage Bugen opne Wonner nach einem ichonen Sage geigt die Fortbauer von schönem Wetter an. Abenblicher Donner verkündet viel Regen. Wenn nach warmen Tagen ein Kordlicht erscheint, so folgt gewöhnlich fühlere Witterung. Regendogenartige Färbungen der Wolfen beuten auf Regen und Wind hin.

beuten auf Regen und Wind hin.
Der Mond und die Sterne. Wenn bei Neu- oder Bolmond oder kurze Zeit vor oder nach dem Eintritt derselben nach anhaltend nassem oder fürmischem Wetter, schöne trockne Witterung eintritt und dis zum zweiten Tage des Neu- oder Volmondes aufält, so wird sie wahrscheinlich dis zum nächsten Viertel sich denn entweder gar nicht oder nur auf kurze Beit ändert, so wird sie wahrscheinlich dis zum nächsen Neu- oder Volmond andauern, und wenn sie sich dann nicht ändert, so wird sie wahrscheinlich die zum nächsen Neu- oder Volmond andauern, und wenn sie sich dann nicht ändert, so wird sie wahrscheinlich die nächsten 4 bis 5 Wochen trocken und schön bleiben.

Wenn andauernd schönes Wetter vor ober bei Sient andauernd schönes Wetter vor ober bei Sintritt bes Neu- ober Bollmondes in Regen übergeht und dieser bis zum zweiten Tage andauert, so wird das nasse Wetter wahricheinlich bis zum

geht und biefer die Jiem zweiten Lage andniert, so wird das nasse Wetter wahricheinlich die zum nächsten Neu- oder Wolmond entweder gar nicht ober nur wenig ändern, und wenn es sich auch dann nicht ändert, so wird die Nässe wahrsichtlich 4 die Wochen anhalten.

Der Glaube, daß das Wetter durch die Mondphasen beeinklust werde, ist ganz allgemein werdreitet, obsichon ihn einzelne Selehrte, wie so vieles, was sie nicht degreisen konnen, für Unsinnerklären. Andere Beodachter dagegen, und unter ihnen der berichmte Afronom Derschel, sind der entgegengesehen Ansicht.

Der Akronom Dr. Clark, der, wie sein Vorzänger Dr. Herchel, aus der Anziehungskraft der Sonne und des Mondes in ihren gegenseitigen Stellungen zur Erde auf die wahrscheinlich einstretende Witterung Schlässe zog, fiellte solgende Regeln aus

Stellungen zur Erbe auf die wahrscheinlich einstretende Witterung Schlüsse zog, siellte solgende Negeln auf:

Wenn der Neu- oder Vollmond das lette Viertel um 12 Uhr mittags, oder zwischen 12 und 2 Uhr die, so solgen.

Tritt eines dieser Meu- und Negen.

Tritt eines dieser Viertel zwischen 2 und 4 Uhr nachmittags ein, so wird das. Wetter im Sommer veränderlich, im Winter schon und mild sein.

Beim Sintritt von 6 dies Uhr adends wird die Witterung im Sommer schwecken werden werden der Windelten wehrt; im Winter schon und frostig der Korde oder Nordostwind; dagegen wird Schoen oder Kegen bei Südsoder Südwestwind eintreten.

Beim Eintritt der Mondesphase von 10 bis 12 Uhr nachts, im Sommer schön, im Winter schön und frostig von 12 bis 2 Uhr norgens, im Sommer schon, under bei Süds oder Südwestwind. Bon 2 bis 4 Uhr morgens im Sommer falt mit häusigen Negensassins Sommer und Stuffen; won 4 bis 6 Uhr morgens, im Sommer Winter Schne und Stuffen; im Winter Schne und Sturm.

Von 4 bis 6 Uhr morgens, im Sommer Wind Winter Kegen.

Bon 6 bis 8 Uhr vormittags, im Sommer Wind 8 bis 10 Uhr pormittags, im Sommer

Wind und Regen; im Winter fürmifches Wetter-Bon 8 bis 10 Uhr vormittags, im Sommer

veränderlich; im Winter kalter Regen bei Weft., Schnee bei Ofiwind.
Bon 10 bis 12 Uhr vormittags, im Sommer häufige Regengusse; im Winter Kalte mit startem

Ein Sof um den Mond weift auf unbeständiges Wetter fin. Zwei oder brei Ringe um den Mond laffen stitrmisches Better erwarten.
Undeutlichkeit oder Bervielfältigung der Mond-

hörner zeigt Regen an.
Wenn der Mond blaß oder verschleiert ausstieht, darf man Regen erwarten, wenn rot, Wind, und wenn er seine natürliche Farbe hat und der himmel hell ift, schönes Wetter.

Wenn die Sterne, besonders der Nordstern, größer und näßer erscheinen, so wird Regen oder Wind eintreten.

Die Wolken. Neblige Wolken, die sich auf Anhöhen bilden, deuten auf Wind oder bevorschehenden Regen hin, wenn sie längere Zeit andauern, sich vergrößern oder tieß verseilen. Wenn sie dagegen höher keigen, oder sich zerteilen, so wird das Wetter Esser oder sich zerteilen, so wird das Wetter Esser verständen seichen Steite Auft, massige Wolken bagegen Wind. Je scharftantiger und zerrissener sie aussehen, je schne zurte Wolken verkünder wird der kind gereichen Verweiten Welten berorkehende Wind sein.

Delle neblige Wolken, welche früh ausstehen, je schneller ihre Bewegung ist, desse heitiger wird der bevorstehende Wind seine.

Delle neblige Wolken, welche früh aufsteigen, sind sichere Vordsten eines schönen Tages.

Kleine, tintenartig aussehende Wolken verkinden Regen; sliegende Wolken, die über schwerze Wolkenmassen hingetrieben Wolken, die über schwerze Wolkenmassen hingetrieben werden, Negen und Wind. Verlen dagegen die letzteren, so deutet dies gewöhnlich nur auf Wind hin.

Wenn der Hingende Wolken, das mit Wolken überzogen ist und kleine schwarze Wolkenfragmente darunter hintreiben, so ist das ein sicheres Zeichen von Regen, welcher wahrscheinlich auhalten wird. Wenn sich Wolken hoch in der Lust bilden, in dinnen weißen Streisen, wie Wischel, Wolken, sieden über aufturmen, verkünden Regen.

Bei wolkspen zweischaften Metter blicke man aussentessam nach dem Hinde sich das kleinste Wölkhen aus, das man wahrnehmen kann,

Bei wolkigem zweifelhaftem Wetter blicke man aufmerksam nach dem Himmel und zuche sich das kleinite Wölkden aus, das man wahrnehmen kann, beodacte es ausmerksam, und wenn es kleiner wird und verschwindet, so deutet dies einen Zuskand der Luft an, welcher ichdones Wetter verklindet. Der Erind davon ist folgender: Wenn die Luft sich mit Elektrizität schwängert, so ziehen die großen Wolken alle die kleineren an sich, die ein Regen daraus wird; wenn sich dagegen das elektrische Fluidum zerteilt und verzieht, dann läßt sich wahrnehmen, daß die großen Wolken sich nach und verschmichen. Hohes Gewölf, das über Sonne, Mond und Sterne in einer anderen Richtung als die unteren oder tieferen Wolken sinde wahrscheinig das hie unteren oder tieferen Wolken sinde wahrscheinig auch des Weiters.

Bettere.

Reteters.
Rach schönem hellen Wetter find gewöhnlich bie ersten Anzeichen einer Beränderung am himmel weiße Streifen oder Fleden, entfernte Wolfen, welche sich allmählich vergrößern und gesolgt von einem trüben Dunft, ber sich nach und nach zu Gewölf verdichtet, die Vorboten von Wind und

Gemölt verdichtet, die Wordsten von wind und Regen.
Wenn sich bei hellem himmel flodige Wolken (wie Schäfchen) aber bicht in der Mitte und hell an den Rändern bitben, so zeigen sie Frost mit Jagel, Schnee oder Regen an. Je böher und entsernter solche Wolken gewöhnlich zu sein scheien, umso allmählicher, aber allgemeiner wird die bevorstehende Witterungsveranderung sich erweisen.

#### Bur Unterhaltung.

Das neunzehnte Rind bes Bergogs von Barma. Aus Schwarzau am Steinfeld wird gemeldet: Die Herzogin von Parma ist von einem Prinzen glüdlich entbunden worden. Der Neugeborene wird ben Namen Ludwig erhalten. Der neugeborene Prinz ist das neunzehnte Kind des Herzogs von

Ans Montenegro. Laut Privatbriefen aus Sentinje und Sattaro, so berichtet die "Köln. Volksige." aus dem "Osservatore Romano", macht der Fürft von Montenegro augenblicklich eine unangenehme Krifis durch. Seine Kasse it völlig erschöpft, der Handel mit Desterreich vollständig versandet, da ihm die Hauptquelle sehlt, der Kredit. Die österreichische Kegierung dat der montenegrinischen Regierung den Postanweisungsverkehr vollständig gekindigt, da die montenegrinischen Argeitung der Kollendigt, da die montenegrinische Post der österreichischen seit mehr als einem Jahre 1300 000 Eire schuldet. Die Ursache dieses Seldpechs des Fürstentums ist folgende. Das fürstliche Haus von Montenegro hat det der beschelbenen Produktionestraft des Laubes nur bescheldene Einkünste; andererseits hat es in den letzten Jahren mit vielem Aufewande Hochzeiten geseiten, velche den Fürsten Rikita wande Hochzeiten geseiert, welche ben Fürsten Nikita ähnlich wie den König von Dänemark zum Schwiegervater Suropas machten. Nach den frohen Fellichteiten von Settinje und Antivari kamen die unangenehmen Rechnungen. Der Posidirektion in Settinje schuldet der Fürst Nikolaus über 600 000 Lire, der Regierung schuldet er über 600 000. Die montenegrinische Posit defriedigte die Wänsche des Fürsten durch Anleihen an die der öfterreichischen Posit zu franzeitungen werden sofort, die darauf eingezahlten Summen erft nach gewissen Beiträumen zusammen übermittelt.) Desterreich reklamierte wiederholt vergebens. Der montenegrinische Rommen und verlangte seine Entlassung, ließ sich aber zum Bleiden manbe Sochzeiten gefeiert, melde ben Rürften Rifita gebens. Der montenegrinische Positirektor sak in einer schlimmen moralischen Klemme und verlangte seine Entlassung, ließ sich aber zum Bleiben dewegen durch Bertprechungen des Kürsten und des Kinanzministers, daß die Ansprücke Oesterreichs dinnen kurzem befriedigt werden sollten. Hat man das schauende Auge wieder einmal nach St. Ketersburg gerichtet? Von dort ist in schon mehrmals Nilse gesommen, aber Montenegro ist heute nicht mehr der "einzige Freund" Ruslands, und Außland hat seine Gelder selbst nötig. Pulver, Geswehre, Kanonen, ja, die wären wohl noch zu haben. Der König von Italien ist auch schon einmal beigesprungen mit Rücksich auf seinen Sohn, der eine Tochter des Kürsten zur Krau hat. Der Sultan, der eine hübsche Zacht geschenkt hat und sich auch sonst nicht lumpen ließ bei dem süngken Beluche des montenegrinischen Fürstenpaares, hat schon genug gethan, indem er persönlich det der Ottomanischen Vant die 250 000 Sulden garantierte, die Nikta dort sür die Hochzeit des Erdprinzen mit Jutta von Meckendung pumpte. Die Begleichung dieser Rechnung ist dalb fällig. Soste nicht irgend ein amerikanischer Dels oder Sienbahnkönig dem Fürsten der Bereist erung der Nachmen sich sich sich ist inem Seidenke aus der Patische helsen wollen?

Die Erransschern werden tenter! Auch dies ist, edens wie der kied bes sich darfielan ist den Krieges. Um Kap bestuden sich son einziskerung der Diamanten, eine Folge des südafrikanischer and erreich erk eres eit große Straußenzüchtereien. Sie wurden zu erft im Jahre 1866 von englischen Kolonisch an

Arteges. Am Kap besinden sich schon seit geraumer Zeit große Straußenzüchtereien. Sie wurden zuserft im Jahre 1866 von englischen Kolonisten angelegt und haben ausgezeichnete Ergednisse gezeitigt. Gervorragende Zuchter find Port Sizzabeth, Sarhamstown und Eradol, wo jeden Sonnadend Federmarkt abgehalten und lebende Strauße versteigert werden. Die größte Anzahl der Tiere sindet sich in den Okselnund Westprovinzen der Kaptolonie, im Oranje-Freistaat, in der zum Kap gehörigen Provinz Bestgriqualand, in Transvaal und Ratal. Seringere Mengen kommen in den drei unabhängigen Königreichen des siddlichen Betschunanlandes vor. Ans allen diesen Gegenden gelangen die Federn meist durch die Bermittelung des Londoner Marktes

an bie europäischen Großhaufer, welche fie an bie an die europäischen Großhäuser, welche sie an die Federsabriken zu weiterer Berarbeitung absehen. Berlin besitzt an solchen Geschäften eine recht statliche Anzahl, wie es überhaupt in der Verarbeitung der Federn sich großen Ruses erfreut. Als Beweis mag gelten, daß von hier aus auf Grund einer Bestellung aus Petersburg die Straußsedern geliesert wurden, die dei der Krönung des jetzigen Zaren am Thronhimmel in Moskau pranzten. Ran rühmt den Berliner Federn eine sehr sorgsliche Verarbeitung, große Solidisät und schöne Färdung nach.

liche Berarbettung, grope Färbung nach.
Das Fahrrad als Strafe. Der verstorbene Sultan von Marof to benutie das Fahrrad als Marter ober doch als Strafwertzeug für jede der Frauen seines Harems, die das Unglück geshabt hatte, den Born des despotischen Herrichers zu erregen. Die unglücklichen Frauen wurden auf zu erregen. Die unglücklichen Frauen wurden auf habt hatte, ben Join bes bespotischen Gerischers zu erregen. Die unglücklichen Frauen wurden auf die Maschine gesetzt und gezwungen, jrings um einen abgegrenzten Plat im Garten bes Palastes zu fahren. Natürlich sielen sie einmal ums andere berunter, und ihr schnelles Stützen gewährte dem Sultan das größte Vergnügen. Wenn sie ein Dugendmal in den Staub gefollert waren, galt die

Strafe als erledigt.

#### Gemeinnüşiges.

Gemeinnütiges.

Wie prüft man rohe Kartosseln auf ihre Gilte? Man zerschneibet eine Knolle und reibt beide Stücke auseinander; wenn dieselbe gut und mehlig ist, so kleben die beiden Stücke zusammen und es zeigt sich an den Rändern und an der Derstäche ein leichter Schaum. Wasser dauf selbst beim Druck kein Tropsen ausskießen. Wo dies der Fall ist, kochen sie sich wässerig und sind von ichkechtem Seichnack. In der Farbe soll das Feisch weiß sein oder etwas ins gelbticke spielend. Von ganz gelbem Fleisch behauptet man, daß sich die Knollen nicht gut kochen; dies ist indes nicht immer begründet; denn es giedt Sorten mit gelbem Fleisch die in Bezug auf ihre Gite nichts zu wünschen übrig lassen. Uedrig gebliebener Kalbsbraten schmeckt am solgenden Tage fast besser als am ersten, wenn man ihn in Scheiben schneidet und in der dazu gereiteren Sauce ohne irgend welchen Luga in zugedecktem Topse langsam erhigt, jedoch ohne ihn zu bochen.

zugedecktem Tihn zu fochen.

#### Spiel und Sport.

Schach und Sport.

Schach und Salta. Dem altehrwürdigen und edlen Schachspiel ist ein schafer Ronkurrent entftanden in einem neuen Spiel, das setzt von Hamburg aus seinem Siegeslauf durch die Welt antritt. Ik Schach das bewunderungswürdigste Produkt fühnen Menschengeiftes aus fernfter Zeit, so ist — nach Prosessor Schubert, der bereits eine interessante Abhandlung über das neue Spiel geschrieben hat — "Salta" das geistreichste Vettespiel der Gegenwart. Wie das Schach kann auch "Salta" als eine Art Kriegsspiel angesehen werden. Nur bietet "Salta", mit 80 durch Sonnen, Monde und Sterne gekennzeichneten Steinen auf 100 Felbern gespielt, eine weit größere Angahl von Komblinaund Sterne gekennzeichneten Steinen auf 100 Felbern gespielt, eine weit größere Anzahl von Kombinationen als Schach, zumal sämtliche Steine, auch die geschlagenen, d. h. übersprungenen, beim "Salta" bis zum Schlüß der Kartie auf dem Brett bleiben; andererseits sind die Spielregeln des "Salta" weit einsacher als beim Schach. Zur Pflege dieses neuen Spiels hat sich in Jamburg fürzlich ein "Salta". Berein gebildet, dessen Mitglieder im Cast Ind.

#### Zur Herbst-Saison 1899.

Kleiderstoffe. Warns

. . . . Meter **35** Pfg. Noppés so em breit . 78 105

Damentuche 98 cm breit " Cheviots 90 cm br. reine Wolle " 58 Ramayés 90 " " Karrierte Kleider-98

stoffe 90 cm br. reine Wolle " 110

Konfektion.

Kinder-Jacketts . . . von 145  ${\rm Pfg.}~{\rm an}$ Damen-,, 295 ,, ,, " 38 " Kinderkleidchen. Damenkragen . ,, 295 ,, Golf-Câpes "595 " Costumes-Röcke , 295 ,

" 88 ..

Crosse Auswahl aparter Neuheiten in Kleiderstoffen und Besätzen.

Damenblusen . . .

Warenhaus Heinrich Nommsen

Plauen i.V. 23 Inh.: Hermann Dominicus 23 Plauen i.V.

Riestaurations=Berkauf.

Ein zwischen Greiz und Elsterberg an ber Hauptstraße gelegenes Haus, in welchem seit einigen Jahren Schank-wirtschaft stott betrieben wird, und welches sich auch vorzüglich für einen Fleischer eignet, soll wegen vorgerück-tem Alter bes Bestigers mit sämtlichem Schank-Inventar unter günstigen Be-bingungen versaust werben. Näheres bei Gustav Prügler, Elsterberg.

Elfterberg.

### Handweber

für Dreber fucht bei hohem Bohn B. Schmidt, Ziegelftr.

### Mädchen jeden Alters

finden jest und Neuzahr deste Siellen in Familien oder Fabriken. Dienste oder Arbeitsbücher erbeten an Frau Rijch, Planen i. B.

Gin Winter-Heberzieher, mittlere Größe, ist billig zu verkaufen. Wo? zu erfahren in ber Expedition b. Bl.

Größtes Sortiments-Geschäft der Umgegend.

## Barenhaus Seinrich

Greiz.

Meine

## Weihnachts-Ausstellungen

sind in

## sämtlichen Etagen meines Geschäftshauses

eröffnet und bieten eine hierorts noch nicht dagewesene reichhaltige Auswahl

passender Weihnachtsgeschenke



zu billigsten Preisen.

## Heinrich Lietz.

Sonntags bis 7 Uhr abends geöffnet.



Greif 31 a \_\_\_ ca. 11 Kg. Schneidigster Halbrenner am Markt. Greif 36, Hocheleg. Damen-Luxusrad. Greif 23, besonders stabiles Tourenrad.

Bernh: Stæwer, a-g.

Stettin, ca. 1600 Arbeiter. Stoewer's Nähmaschinen wettelfern in Vorzüglichkeit der Konstruktion mit

Stoewer's Greif-Fahrrädern. Jahresproduktion ca. 52 000 Nähm Vertreter gesucht! 

Kronleuchter

empfehle für bas bevorstehende Weih-nachtsfest zu billigsten Preisen. Alte Sronleuchter werden billig erneuert. Edenso werden Ruppen Auben angesertigt und neu vorgerichtet. Alle Waler- und Ladierarbeiten werden gleichfalls prompt übernommen. Theodor Fifther, Maler.

Größte Auswahl in

### Barchentbetttüchern,

fcone Muster, gute Qualitäten zu billigsten Preisen bei **C. B. Heckel,** Schulstr.

Belourschutzborten in allen Farben a Meter 6 Pf. bei C. B. Heckel, Schulftraße.

## Matratsen

werden in furger Zeit und unter bil-ligfter Preisberechnung bauerhaft an-Chriftian Golle, Sohnborferftraße.

Streng reelle 11. billigite Bezugsguelle: in mehr als 150 000 Familien im Gebrauche

### Gänsefedern.

Ansender Bereicht und der Gebern Geben beitschen Geben der Geben d

Hottle and infer soften suchdaenous Hortord Or. 60 in Welfelen Broken a. ausfährt. Areistigen, der Bettelen, aufont u. bortofret ibe der Freiklagen für Heberns u. Dau

Mein großes Lager in Ärmel= westen, Unterhosen, Roxmal= unterfleidern, Tischdecken, Bettdecken, Tischtücher, Hand-tücher, Servietten empsieht

C. B. Heckel, Schulftraße.

### Sammtmüken,

befannte Qualität und Façon, à Stüd 70 Pf. empfiehlt C. B. Seckel, Schulstraße.

#### Reinwollene Damentuche und Aleiderftoffe,

besonders in **Beige**, sowie in glat-ten Farben, in **Mohair** 2c., werden in den verschiedensten, von den seinsten dis zu den billigsten Qualitäten zu äußerst niedrigsten Fabrikpreisen. ab-gegeben

Albert Ernst, Umteftraße 253.

Herrenund Damen-Regenschirme

gute, folibe Ware, in großer Mus-wahl von 1 Mart 75 Pf. per Stuck 

Belour= und Mocharchente uselones und Fronteringen in sehr aparten Mustern und schweren Wintern und schwerzen Gentjacken in stelle Barschentjacken und Möcke sind stelle auf Lager bei S. B. Heckel, Schulftraße.

= Neu eingetroffen!: Herren - Filzhüte in grün, schwarz und braun, à Stück 1 Mark 85 Pf. C. B. Heckel, Schulstraße.

Frische Bratheringe, Delikatefferinge, bochfein, empfiehlt billigft C. Weigel.

Bögel, bie auch in ber Gefangenjchaft gefund und jangeslustig bleiben, sichert bas allein bemährte Scherst Leipzig. Pute in Originalpaketen erhältlich bei
Ernst Beier,

Farbwarenhandlung.

Zeitungs=Makulatur giebt billig ab Exped. d. Bl. beim Einkauf ausdrücklich

Ratten- und Mäusewürste "CLIRES"

D. R. M. S. 25233.

Massenvertilgungsmittel für Ratten Fund Mäuse.

Unschädlich für Menschen u. Haustiere

A Stek. 100, 60, 30, 15 Pfg.
Alleiniger Robert Paul, Leipzig.
Zu haben bei:
Paul Falk, Kräutergewölbe.

500 Mark zahle ich bem, ber beim Gebrauch von Kothe's Zahnwasser å Flacon 60 Pf. jemals wieder Zahn-ichmerzen bekommt oder aus dem Nunde riecht. Poh. Genrae Kathe Nacht Joh. George Kothe Nachf., Berlin.

In Glfterberg in ber Apotheke.

Sierig fressen sich fett, flei-schig werben Schweine für wenig Pfennige burch bas

Schnelmalt: n. Frefpulver von Robert Ban & Co., Leipzig.
Bu haben a Schachtet 50 Bf. bei

Paul Falk, Rrautergewölbe.

#### Hustenheil

bestes Linberungsmittel bei Suft en und Heiferkeit; in Paketen a 10 Bf. zu haben bei Paul Falk.

Frischen Altenburger Quark, hochfeinen Kubkafe Carl Weigel. empfiehlt

Bettdamaste, Betttücher, Hemdentuche, in Ganz- und Halbleinen, empfichlt C. B. Hedel, Schulstraße.

## Ernst Waste. Greiz,

## Wirtschaftsgegenständen.

Beste Solinger Stahlwaren bon 3. Al. Sendels.

Taschenmesser, Scheren, Tranchierbestecks. Hacke- u. Wiegemesser, Obstmesser, Aufel- und Rartoffelichälmaschinen.

Kartoffelpreffen,



## Wringmaschinen

bestes Fabrikat, Mefferpuhmaschinen,

Küchenwaagen, ==== Treppenstähle, Bimmerleitern, Blumentische, Palmenständer, Pflanzenfübel,

Hausapotheken, Cigarrenschränke, Gewürz-Stageren, Sackstöde. Brotteller, Servierbretter, Cläserteller,

Wärmflaschen,

Bügelplätten, Stahl vernickelt, Glanzplätten, Glühstoffplätten, Plättbretter,

Raffee- und Thee-Service und Maschinen. Speise= und Servierteller

mit Wärmeborrichtung,

=== Serviertische, =

Aufwaschtische. Salontischen, Notenständer, Stod- und Schirmständer,

Waschtische == und einzelne Garnituren, ===

Flaschenschräuke,

== Eisschränke, ===

Kinderpulte und Kindermöbel Bateut Räther.

Tisch- und Hängelampen, Ampeln.

Photograph M. Hopf

bittet, alle ihm freundlichst zugedachten Welhnachtsausträge der sorg-fältigen Aussührung halber baldigst zu melden. Gegenwärtig die beste Aufnahmezeit täglich von vormittags 9 bis nachmittags 3 Uhr. Hochachtungsvoll d. O.

Meuheiten -



Bestellungen bald

## **Glückwunschkarten**

empfiehlt

die Buchdruckerei von 3. Hinsching.

Reichhaltige Muster : Kollektion

steht auf Berlangen gu Diensten.

Beränderungshalber verkaufe ich von heute an fämtliche noch am Lager

Serren= und Knaben=Garderobe 3um Ginfaufspreis.

Richard Göße.

Als preiswertes Weihnachtsgeschenk

empfehle 2 fchöne Divat (nei und verschiebene andere Sosas, selbste gefertigte Schulranzen und Taschen. Große Auswahl von Gummi: und gekickten Hofenträgern, Hand., Markte und Neisetschen, sowie von allen in das Fach einschagenden Artikeln. Bei Bedarf bittet um gütige Berücksichtigung

Christian Golle, Sattler 11. Tapezierer, Sohndorferftrage.

Ein paar komplette weiße Ruifchgeschiere verkauft billig d. O.

#### Weinhandlung

#### Wetzel, Elsterberg Bruno

empfiehlt vorzügliche, reingehaltene, bestgepflegte

Rotweine: Flasche incl. M. —,65 Elsasser Deutsch-Italiener Kallstadter
Königsbacher
Erlauer
Ofener
Medoc St. Emilion 1,10 1,10 

Pommard, gr. Burgunder ,, 2,—
Süd- und Medizinalweine:
Samos Ausbruch M, 90
Ruster Ausbruch , 1,50
Tokayer M. 1,75 u. 2,-
Portwein , 1,50 ,, 2,-
Sherry M. 2,-
Madeira , 2,—
Malaga, dunkel und golden ,, 1,75
Vino Vermouth di Torino . " 1,75
Engros noch billiger. Von

Weissweine:

	Flasche incl.
	Mosel Liter excl. M,60
	Durkheimer " —,65
ļ	Zeltinger ,, —,75
i	Selzer Berg
ĺ	Niersteiner , —,85
ł	Berncastler Altenwald, -,90
ı	Geisenheimer u. Hochh ,, 1,-
١	Nierst. Vockebg., Rudesh. ,, 1,10
	Oppenheimer Berg ,, 1,25
	Berncastler Bratenhöfchen " 1,35
	Rudesheimer Oberfeld . " 1,50
	Niersteiner Rehbach, 2,-
	Berncastler Doktor, 2,-
	Haut-Sauternes ,, 2,
ļ	Rauenthaler Nonnenberg . , 2,50
	Cognac M. 1,60-3,00
	Rum
	Arac , 2,00-3,00

Rotwein-Punschessenz M. 1,25-1,50 M. -,70 Muskat Lünel

20 Liter an Hektoliterpreise.

#### Neuheiten

herbfi- und Winter Schuhwaren find eingetroffen und empfiehlt zu billigen Preisen

Bernh. Friedrich am Martiplas.



Grosses Lager

Silgichuhen, Silgpantoffeln, Stoffichuben und Gurt=

patterifeln zu änßerst billigen Preisen bei Bernh. Friedrich am Markhlat.

Herren=Joppen, Arbeits= hosen, Arbeitsblusen 11. blane Wännerschürzen steis am Lager. O. B. Heckel, Schulstraße.

Bettzeuge u. Bettinletts in guten, waschechten Farben in reischer Auswahl zu billigen Preisen. G. **B. Secel,** Schulstraße.

Alle Sorten Sandschuse für Herren, Damen und Kinder in Krimmer, Glace, Buckstin, Seibe und Halbseibe zu benkbar billigsten Preisen.

C. B. Sedel, Schulftrage.

#### Christbaum-Konfekt

delikat im Geschmack und reizende Neuheiten für den Weihnachtsbaum 1 Kiste ca. 440 Stek, für 3 Mk, Nachn. versendet Konfekt-Versandt-Emil Wiese,

Dresden 16, Holbeinstr. Nr. 1433. Wiederverkäufern sehr empfohlen.

Dberhemden, Borhemdden, Gerviteurs, Kragen, Man-ichetten in guter, reinleinener Wareselbr preiswert bei

C. B. Sedel, Schulftraße.